

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	11
1.	Themeneingrenzung und Gliederung	11
2.	Quellen- und Literaturlage	15
3.	Definition der Begriffe	23
II.	Die französischen Planungen bis Juli 1944	31
1.	Le grand départ	31
1.1.	Die französische Seite	32
•	Kriegsgefangene	32
•	Zivilarbeiter	35
•	Deportierte	38
•	Elsaß-Lothringer	40
1.2.	Ausländer in Frankreich	40
2.	Von der Fürsorge bis zur Rückkehrplanung	42
2.1.	Die Arbeit der Vichy-Regierung	42
2.2.	Private Hilfe	45
2.3.	Politische Gruppierungen	46
3.	Die Planung der Exilregierung	47
3.1.	Erste Überlegungen (1943)	48
3.2.	Die Bedeutung der Akteure: Henry Frenay, Charles de Gaulle und François Mitterrand	51
3.3.	Planung ab 1944	56
3.4.	Die Dimension des Problems	59
3.5.	Das Verhältnis zu den Alliierten	61
3.6.	Der Sonderfall der Elsaß-Lothringer: Die Malgré-nous	66
3.7.	Ausländische Displaced Persons: Verhandlungen mit der Sowjetunion	68
•	Franzosen in sowjetischer Hand	68
•	Sowjetische DPs in französischer Hand – Beginn der Zwangsepatriierung?	72

III. Die DP-Politik während der Befreiung Frankreichs (Juni 1944 bis März 1945)	75
1. Der Vormarsch der Alliierten	76
2. Das Ministerium für Prisonniers de Guerre, Déportés et Réfugiés (MPDR)	79
2.1. Organisatorischer Aufbau	79
2.2. Das Personal	83
2.3. Verhältnis zu anderen Ministerien und Behörden	89
2.4. Verhältnis zu den Alliierten	93
• Das MPDR und SHAEF	95
• Die Rolle der UNRRA	101
3. Rückkehrplanungen für französische DPs	104
3.1. Hilfslieferungen	105
3.2. Die Vorbereitung der Repatriierung	106
3.3. Aufnahme in Frankreich	108
• Empfang an der Grenze	108
• Empfang in der Heimatregion	110
3.4. Die Rückkehr als innenpolitisches Thema	113
3.5. Exkurs: Die rassistisch und politisch Verfolgten	116
4. Die nichtfranzösischen DPs in Frankreich	120
4.1. Verhandlungen mit der Sowjetunion	126
4.1.1. Sowjetbürger in französischer Hand	126
• Das sowjetische Drängen	131
• Sicherheitsprobleme	135
• Vorbereitung der Zwangsrückkehr	140
• Die Frage der Nationalität und der Staatsangehörigkeit: Balten und Ukrainer	144
4.1.2. Franzosen in sowjetischer Hand	150
4.2. Polnische Displaced Persons	151
IV. Kapitel: Le grand retour (April 1945- September 1945)	161
1. Vormarsch der Alliierten in Deutschland	161
• Die Befreiung im Bereich der 1. französischen Armee	163
2. Die Rückkehr der französischen DPs	164
2.1. Repatriierung aus den Westzonen	164
2.2. Exkurs: Die Befreiung der Konzentrationslager	172
• Das Beispiel Bergen-Belsen	173
2.3. Rückkehr aus und über Drittländer	183

2.4.	Franzosen im Bereich der Roten Armee	187
3.	Die Aufnahme der französischen DPs in Frankreich	192
4.	Die innenpolitische Debatte	199
4.1.	Das Problem der Differenzierung	199
4.2.	Frenay in der Schußlinie	209
4.3.	Der Stein des Anstoßes: Mangelnde Kleidung	213
4.4.	Vorwürfe an die Alliierten	219
5.	Ausländische DPs	223
5.1.	Die „Abwicklung“ in Frankreich	223
5.2.	Die Lage in der Französischen Besatzungszone (FBZ)	227
	• Die Zuständigkeiten	227
	• Die Situation in der FBZ	231
	• Die DP-Kriminalität	232
5.3.	Sowjetische DPs: Das Repatriierungsabkommen vom 29. Juni 1945	236
	• Die Repatriierung in Zahlen	242
	• Zwangsanwendung?	243
5.4.	Exkurs: Sonderfall Liebe – das Schicksal ausländischer Frauen französischer DPs	248
V.	Die französische DP-Politik und der Kalte Krieg (Oktober 1945 bis Dezember 1947)	257
1.	Das Ende des MPDR und die Gründung des Ministère des Anciens Combattants et Victimes de Guerre (MACVG)	257
2.	Die Repatriierung französischer DPs: Vom Massenphänomen zum Einzelfall	261
	• Rückkehr aus dem Westen Deutschlands	262
	• Exkurs: Die Elsaß-Lothringer	264
	• Mißtrauen gegenüber den Rückkehrern	268
	• Der Einfluß der KPF auf die Suche	270
3.	Ausländische DPs – ihre Entdeckung durch französische Demographen und Ökonomen	276
	• Frankreichs innenpolitische Wirren und der Einfluß der KPF	285
	• Auswirkung auf die DPs in Frankreich	287
4.	Der Wandel der DP-Politik in der FBZ	288
4.1.	Eigenständigkeit ist nicht erwünscht	292
4.2.	Die Arbeitspflicht als Druckmittel	295
4.3.	Die Höhe der Lebensmittelration als Druckmittel	299
4.4.	Erfolge bei der Repatriierung, Mißerfolge bei der Anwerbung für Frankreich	302

4.5.	Frankreich und die Hilfsorganisationen UNRRA und IRO	306
5.	Exkurs: Frankreich und die jüdischen DPs	315
	• Die Besatzungszone in Österreich – die Funktion als Transitgebiet	321
	• Transitland Frankreich	325
6.	Die sowjetischen DPs	333
6.1.	Stalins Helfer	335
6.2.	Auf dem Weg zu einer liberaleren Politik	338
6.3.	Die Legende von der liberaleren Politik der Militärs in den Besatzungszonen	340
6.4.	Der Bruch mit Moskau Mitte 1947	349
6.5.	Die Stürmung des Lagers Beauregard	353
7.	Die Polen	357
7.1.	Frankreichs neue Haltung: Die kontrollierte Ausreise	360
7.2.	Der Bruch mit Warschau	363
7.3.	Polnische DPs in der FBZ	366
8.	Exkurs: Der Kampf um die Kinder	367
VI.	Integration und Übergabe (1948 bis 1951)	377
1.	Französische DPs: Das Ende der Repatriierung	377
1.1.	Die Politik der Verbände	379
	• Die Kriegsgefangenen	379
	• Die Deportierten	382
	• Die Zivilarbeiter	383
	• Die Malgré-nous	386
1.2.	Die Spätfolgen	386
2.	Ausländische DPs	390
2.1.	Anwerbung für Frankreich	391
2.2.	Die „Abwicklung“ in der FBZ	397
2.3.	Übergabe an die Deutschen	404
2.3.1.	Sonderfall Saargebiet	404
2.3.2.	Übergabe der DPs in der FBZ	405
2.3.3.	Der rechtliche Schutz der Displaced Persons	409
2.3.4.	Exkurs: Die Zone als Abschiebungsziel	416
2.3.5.	Das Ende der DP-Geschichte? Heimatlose Ausländer in der Bundesrepublik	419
2.4.	Sowjetische DPs	422
2.4.1.	Das Lager Beauregard	422
2.4.2.	Die Repatriierung geht weiter – die Lage in der FBZ	425
2.5.	Polen	431

VII. Zusammenfassung und Ausblick	<hr/>	437
1. Die nichtfranzösischen DPs als Tauschmasse	<hr/>	437
2. Sowjetische DPs: Frankreichs Sonderweg	<hr/>	441
3. Die französischen DPs: Das schlechte Gewissen der Nation	<hr/>	447
4. Die Erinnerung als politische Waffe	<hr/>	450
• Die ersten „Opfer“ der Erinnerung: Juden	<hr/>	453
• Die zweiten „Opfer“ der Erinnerung: Kriegsgefangene	<hr/>	458
• Die dritten „Opfer“ der Erinnerung: Zwangsarbeiter	<hr/>	459
• Die vierten „Opfer“ der Erinnerung: die Malgré-nous	<hr/>	465
VIII. Verzeichnis der Abkürzungen	<hr/>	467
IX. Liste der Tabellen und Graphiken	<hr/>	473
X. Quellen- und Literaturverzeichnis	<hr/>	475